

Special-E.de[®]

FOR 😊 FREE!

Jetzt gratis abonnieren
www.Special-E.de

Made in Germany
with ❤️ by:
goldjunge
publishing

SHARP

ELECTRIC URBAN CULTURE



SHARP BK-PD17-ELG
Trekking E-Bike



SHARP AD04EB
Micro-E-Bike



SHARP JT8000-SERIE
MiniLED QLED Google TV



SHARP CP-DS10
Qi2 Docking Speaker



SHARP DR-I740
DAB+ Smartradio

ELECTRIC URBAN CULTURE

Was früher Unterhaltungselektronik hieß, ist längst Teil eines vernetzten Alltags geworden. Technik begleitet uns zu Hause, unterwegs und zunehmend auch dazwischen. Sharp hat uns auf der IFA 2026 in Berlin eingeladen, die aktuellen Produktneuheiten kennenzulernen.

Von Christoph Wisberg

Technik hatte es früher vergleichsweise einfach. Der Fernseher stand im Wohnzimmer, das Fahrrad im Keller – und dazwischen lagen ein paar Treppenstufen und ziemlich klar definierte Zuständigkeiten. Heute sieht die Sache anders aus. Geräte werden smarter, Mobilität elektrischer und die Grenzen zwischen Technik, Lifestyle und urbanem Leben zunehmend fließend. Genau dort setzt Special-E.de FUTURE TECH an. Bei unserem Besuch auf der IFA haben wir uns die aktuellen Entwicklungen

von Sharp angesehen und dabei ganz unterschiedliche Produktwelten entdeckt, die uns auch mit Blick auf Ausstattung und Preis interessant erschienen. ELECTRIC URBAN CULTURE ist deshalb mehr als die Headline dieser Ausgabe. Der Begriff beschreibt eine Entwicklung, die wir spannend finden: Technik wird selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens – zu Hause und unterwegs. Auf den folgenden Seiten stellen wir fünf ausgewählte Sharp-Neuheiten von der IFA 2026 vor.

LISSABON LIEGT GLEICH NEBENAN



Auch beim Radio dreht Sharp weiter am Empfang: Das als IFA-Neuheit vorgestellte DR-I740 verbindet klassische Übertragungswege mit modernen Streamingfunktionen. Das Modell trägt den Namen „Lisbon“. Wer morgens in Berlin aufwacht, kann beim Frühstück also bereits hören, was in Lissabon gespielt wird. Das Gehäuse kombiniert graue Flächen mit Eichenholz-optik, misst 300 × 118 × 159 Millimeter und wiegt 1,81 Kilogramm. Für den Lautsprecherbereich verwendet der Hersteller Holzwerkstoff, der zu einem warmen und natürlichen Klang beitragen soll. Hinter der Front arbeiten zwei 3-Zoll-Lautsprecher mit jeweils 10 Watt.

RADIO OHNE SENDEGRENZEN

Neben DAB, DAB+ und UKW bietet das DR-I740 Zugang zu Internetradio, Podcasts und Spotify Connect. Eigene Musik lässt sich über Bluetooth 5.2 übertragen. Damit bleibt das Gerät seinem klassischen Zweck treu, legt den Begriff „Sender“ jedoch erfreulich großzügig aus. Ein 3,2-Zoll-Farbdisplay zeigt Programmdetails und – sofern unterstützt – Bilder oder Cover an. Die Helligkeit lässt sich an die Umgebung anpassen. Sieben voreingestellte Klangprofile stehen zur Verfügung. Zusätzlich können Höhen und Bässe über einen Equalizer angepasst werden. Für den ungestörten Musikgenuss gibt es einen Kopfhöreranschluss.

FERNBEDIENUNG MIT UND OHNE TASTEN

Bedienen lässt sich das Smartradio direkt am Gerät, über die mitgelieferte Fernbedienung oder per OKTIV-App. Der USB-Anschluss spielt MP3-Dateien von Speichermedien bis 128 Gigabyte ab und kann zugleich ein Mobilgerät laden. Über den 3,5-Millimeter-Aux-Eingang lassen sich weitere Audioquellen anschließen. Zwei getrennte Weckzeiten, Sleep- und Snooze-Funktionen ergänzen die Ausstattung. Als Wecksignal stehen ein Weckton, eine Melodie sowie Radio oder Internetradio zur Wahl. Damit eignet sich das DR-I740 für Küche, Wohnraum oder Schlafzimmer – je nachdem, wo der Tag beginnen oder ausklingen soll. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Smartradio liegt bei 169 Euro.



Die Welt auf Empfang: Das Sharp DR-I740 verbindet Internetradio, DAB+ und UKW mit Spotify Connect, Podcasts und Bluetooth-Streaming.



Kleiner Auftritt, große Absichten: Mit 14-Zoll-Rädern und klappbarem Lenker benötigt das Sharp AD04EB kaum mehr Stauraum als ein großer E-Scooter.

WENIGER RAD WAR SELTEN MEHR



Auf der IFA in Berlin zeigte Sharp mit dem AD04EB eine seiner Neuheiten für die elektrische Mobilität – und reduzierte das klassische E-Bike auf ein erstaunlich handliches Format. Wir konnten uns das Micro-E-Bike vor Ort aus der Nähe ansehen und auch einmal beherzt in die Hand nehmen. Gefahren sind wir es noch nicht. Verarbeitung, Ausstattung und Gesamtkonzept hinterließen jedoch einen stimmigen ersten Eindruck. Mit seinen 14 Zoll großen Rädern wirkt das AD04EB ein wenig so, als hätte jemand ein großes E-Bike bei zu hoher Temperatur gewaschen. Entscheidend ist allerdings nicht, was fehlt, sondern was Sharp auf so kleinem Raum untergebracht hat. Der Lenker lässt sich einklappen. Dadurch benötigt das Bike zu Hause, im Büro oder unterwegs erfreulich wenig Stellfläche. Das macht es für Pendler, Wohnmobilreisende und Stadtbewohner interessant, die weder über eine Garage noch über den Westflügel eines Einfamilienhauses verfügen.

EIN KLEINER TREND WIRD GRÖßER

Damit liegt Sharp durchaus im Trend. Micro-E-Bikes rücken zunehmend als Alternative zum E-Scooter in den Vordergrund. Steigende Unfallzahlen haben bei den elektrischen Tretrollern eine neue Sicherheitsdiskussion ausgelöst. Hinzu kommen Überlegungen, künftig eine Helmpflicht einzuführen. Das Micro-E-Bike richtet sich damit auch an Menschen, die elektrisch unterwegs sein möchten, mit dem Tretroller-Konzept aber nie so recht warm geworden sind. Man sitzt, tritt in die Pedale und fährt auf einem kleinen, aber vollwertigen Fahrrad. Die Chancen stehen deshalb nicht schlecht, dass die kleinen Räder künftig etwas größer herauskommen. Für die elektrische Unterstützung sorgt ein 250-Watt-Motor im Hinterrad. Drei Unterstützungsstufen werden über die in das LCD-Display integrierten Bedientasten ausgewählt. Eine klassische Gangschaltung gibt es nicht. Das Sharp fährt mit nur einem Gang und reduziert damit auch die Bedienung auf das Wesentliche: aufsteigen, Unterstützung wählen und losfahren. Der integrierte und zertifizierte 36-Volt-Akku besitzt eine Kapazität von 8 Ah beziehungsweise 280,8 Wh. Nach Angaben des Herstellers soll damit eine Reichweite von bis zu 40 Kilometern möglich sein.

14 ZOLL, ABER GANZ ERWACHSEN

Der Aluminiumrahmen bringt das fahrbereite Bike auf 20 Kilogramm. Mechanische Scheibenbremsen übernehmen die Verzögerung. Das hintere Schutzblech beherbergt zugleich ein Bremslicht, das beim Bremsen automatisch aktiviert wird. Hinzu kommen eine Starrgabel und ein ergonomisch geformter Sattel. Das AD04EB verbindet den geringen Platzbedarf moderner Mikromobilität mit den Eigenschaften eines Fahrrads. Ein interessantes Konzept für alle, denen ein herkömmliches E-Bike zu sperrig und ein E-Scooter vielleicht doch ein bisschen zu wenig Fahrrad ist. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 1.149 Euro.

DRAUSSEN WARTET NOCH EIN UMWEG



Mit dem BK-PD17-ELG erweitert Sharp sein Angebot um ein Trekking-E-Bike für Arbeitswege, Einkäufe und längere Freizeittouren. Wir konnten uns das Modell bei unserem Besuch auf der IFA in Berlin bereits aus der Nähe ansehen. Der tiefe Einstieg erleichtert das Auf- und Absteigen, während die 27,5-Zoll-Räder für ein ruhiges Fahrverhalten sorgen sollen. Man muss schließlich nicht jedes Mal das Bein zum sportlichen Höhenflug ansetzen, nur weil man Fahrrad fahren möchte. Und wir können uns gut vorstellen, mit diesem Rad nach Feierabend noch einen absichtlichen Umweg einzulegen – einfach, weil der direkte Weg manchmal der langweiligere ist. Der hellgraue Aluminiumrahmen, Schutzbleche und eine Beleuchtungsanlage unterstreichen den alltagstauglichen Anspruch. Das in Berlin ausgestellte Modell besitzt außerdem einen Front- und einen Heckgepäckträger.

DER MOTOR SITZT IN DER MITTE

Für die elektrische Unterstützung sorgt ein 250-Watt-Mittelmotor von Bafang. Der integrierte und zertifizierte Akku arbeitet mit 36 Volt und verfügt über 13 Amperestunden beziehungsweise 468 Wattstunden. Nach Herstellerangaben ermöglicht er eine Reichweite von bis zu 90 Kilometern und lässt sich in etwa vier bis sechs Stunden aufladen. Der tatsächliche Aktionsradius hängt von Unterstützungsstufe, Streckenprofil, Temperatur, Zuladung und eigenem Pedaleinsatz ab. Über ein LCD-Display lassen sich die wichtigsten Fahrinformationen ablesen und drei Unterstützungsstufen auswählen. Der Motor unterstützt bis 25 km/h.

SIEBEN GÄNGE, GUT VERPACKT

Geschaltet wird über eine Shimano-Nexus-7-Gang-Nabenschaltung. Ihr Mechanismus liegt geschützt in der Hinterradnabe und benötigt in der Regel weniger Wartung als eine klassische Kettenschaltung. Ein teilweiser Kettenschutz hält zudem Schmutz von der Kleidung fern. Hydraulische Scheibenbremsen übernehmen die Verzögerung. Anstelle einer Federgabel kommt eine starre Vorderradgabel zum Einsatz. Das reduziert den Wartungsaufwand, bietet auf schlechten Wegen allerdings weniger Komfort als eine gefederte Konstruktion. Das Bike verbindet einen komfortablen Tiefeinsteigerrahmen mit Mittelmotor und alltagstauglicher Ausstattung. Damit empfiehlt es sich für tägliche Wege und längere Touren. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 2.199 Euro – erhältlich ab April 2027.

Für Alltag und Freizeit: Das Sharp BK-PD17-ELG kombiniert einen tiefen Einstieg mit einem 250-Watt- Mittelmotor, einem integrierten 468-Wattstunden-Akku und einer Shimano-Nexus-7-Gang-Nabenschaltung.



ELECTRIC URBAN



Mehr Licht, mehr Farbe, mehr Tempo: Die Sharp JT8000-Serie kombiniert QLED und MiniLED mit einer Bildwiederholrate von bis zu 144 Hz. Der hier vorgestellte 65JT8265E bringt Google TV, Dolby Vision IQ und Harman/Kardon-Sound auf 65 Zoll zusammen.

BILDSCHIRM MIT ERLEUCHTUNG



Großes Bild in verschiedenen Größen: Zu den Neuheiten am Sharp-Stand gehörte die JT8000-Serie, die 4K-Auflösung und QLED-Farbdarstellung mit einer MiniLED-Hintergrundbeleuchtung verbindet. Die Baureihe wird in 43, 50, 55, 65 und 75 Zoll angeboten. Stellvertretend betrachten wir den 65 Zoll großen Sharp 65JT8265E. Bei der MiniLED-Technik arbeiten Hunderte winziger LEDs hinter dem Bildschirm. Sie lassen sich in einzelnen Bildbereichen gezielt dimmen und ermöglichen eine präzisere Steuerung der Helligkeit. Dunkle Bildbereiche sollen tatsächlich dunkel bleiben, während helle Elemente kräftig leuchten dürfen. Das verbessert den Kontrast und kommt vor allem HDR-Inhalten zugute – praktisch für alle, die nicht jeden Filmabend mit dem Herunterlassen sämtlicher Rollläden beginnen möchten. QLED erweitert den darstellbaren Farbraum und soll kräftige, zugleich natürliche Farben ermöglichen. Dolby Vision IQ bezieht über einen Lichtsensor die Helligkeit des Raumes ein und passt die Darstellung entsprechend an. Der Fernseher weiß damit zwar noch nicht, welchen Film wir sehen möchten, zumindest aber, ob gerade die Sonne ins Wohnzimmer scheint. Bei einer persönlichen Präsentation am Sharp-Stand konnten wir uns die JT8000-Serie in einem abgedunkelten Raum genauer ansehen. Kräftige Farben, hoher Kontrast und die flüssige Darstellung von Bewegungen hinterließen einen überzeugenden ersten Eindruck.

AUCH SPIELE DÜRFEN SCHNELLER LAUFEN

Eine Bildwiederholrate von bis zu 144 Hz macht die Fernseher auch für aktuelle Spielkonsolen und Gaming-PCs interessant. VRR

stimmt deren Bildausgabe mit dem Fernseher ab, während ALLM automatisch die Verzögerung reduziert. Beim 65JT8265E stehen vier HDMI-2.1-Anschlüsse zur Verfügung, die 4K-Signale mit bis zu 144 Hz verarbeiten. AQUOS Smooth Motion 144 soll schnelle Bewegungen flüssiger darstellen. Der AQUOS AI UltraClear Video Processor analysiert das zugespielte Material und optimiert die Bildwiedergabe in Echtzeit. Künstliche Intelligenz übernimmt hier also nicht das Fernsehprogramm – sie versucht lediglich, es besser aussehen zu lassen. Für den Ton ist ein Harman/Kardon-Soundsystem mit zweimal 12 Watt zuständig. Dolby Atmos soll Filme, Serien und Spiele räumlicher wirken lassen. Eine Soundbar oder ein AV-Receiver lässt sich über HDMI eARC anschließen.

GOOGLE SORTIERT DAS PROGRAMM

Beim 65JT8265E übernimmt Google TV die Bedienoberfläche und führt Streamingdienste, Apps und klassische Fernsehinhalte zusammen. Netflix, YouTube und Prime Video sind bereits vorinstalliert. Hinzu kommen Google Assistant und automatische Software-Updates. Inhalte lassen sich per Sprachbefehl suchen oder vom Smartphone auf den Fernseher übertragen. Die solarbetriebene Fernbedienung nutzt Licht zur Energieversorgung und verringert damit den Bedarf an herkömmlichen Batterien. Die JT8000-Serie verbindet MiniLED, QLED und bis zu 144 Hz mit zeitgemäßen Gaming-, Streaming- und Klangfunktionen. Auch preislich bleibt die Serie interessant: Die unverbindlichen Preisempfehlungen liegen bei 799 Euro für 43 Zoll, 899 Euro für 50 Zoll, 999 Euro für 55 Zoll, 1.199 Euro für 65 Zoll und 1.399 Euro für 75 Zoll. Viel mehr kann man von einem Bildschirm kaum verlangen – außer vielleicht, dass er das Popcorn gleich mitbringt.

Technik mit Sinn für Ordnung:
Das Sharp CP-DS10 vereint
kabelloses Laden und
Stereoklang in einem
kompakten Gehäuse.



ANDOCKEN, AUFLADEN, AUFDREHEN



Manchmal besteht Fortschritt auch darin, weniger Kabel auf dem Schreibtisch liegen zu haben. Mit dem CP-DS10 zeigte uns Sharp in Berlin eine 4-in-1-Lösung für Nachttisch, Schreibtisch oder Homeoffice. Die Kombination aus Ladestation und Stereolautsprecher soll dort für Ordnung sorgen, wo sich Netzteile und Kabel gerne ungefragt vermehren. Das wahlweise in Cloud Grey oder Schwarz erhältliche Gerät misst 205 × 122 × 108 Millimeter und wiegt 920 Gramm. Damit benötigt es wenig Stellfläche, sollte aber schwer genug sein, um beim Abnehmen des Smartphones nicht gleich mitzureisen.

DAS SMARTPHONE BLEIBT HÄNGEN

Die Qi2-Ladefläche ist für MagSafe-kompatible iPhones geeignet und lädt diese kabellos mit bis zu 15 Watt. Magnete bringen das Smartphone automatisch in die richtige Position. Ein morgendliches Ratespiel, ob der Akku während der Nacht tatsächlich geladen wurde, sollte damit entfallen. Kompatible iPhones lassen sich dabei im StandBy-Modus verwenden. Das quer ausgerichtete Display zeigt beispielsweise Uhrzeit, Kalender oder Fotos an. Zum Lieferumfang gehört ein abnehmbarer Ladeadapter für die Apple Watch. Über einen USB-C-Anschluss mit 5 Volt bei 2 Ampere lässt sich ein weiteres Gerät wie ein Kopfhörer-Ladecase mit Strom versorgen.

AUCH FÜR DIE MUSIK ZUSTÄNDIG

Zwei 2-Zoll-Neodym-Treiber liefern 14 Watt RMS beziehungsweise maximal 40 Watt. Musik gelangt über Bluetooth 5.3 vom Smartphone oder Tablet zum Lautsprecher. Darüber hinaus steht ein optischer Digi-taleingang zur Verfügung. Die Bedienung erfolgt über Tasten am Gehäuse, eine LED informiert über den Betriebszustand. Im Stand-by benötigt das Gerät weniger als 0,5 Watt. Damit dürfte das CP-DS10 vor allem Menschen gefallen, denen auf dem Nachttisch eher die Steckdosen als der Platz ausgehen. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 99 Euro.

IN CULTURE



Herausgeber
Christoph Wisberg
Grafik
Lars Morawe
Programmierung
Benjamin Rill
Fotos / Grafiken
SHARP

Impressum Special-E.de Sonderveröffentlichung Nr.38

Kommunikation und Projektbegleitung

Sven Schirmer und Nadine Krämer
rtfm GmbH
Merkurstraße 21, 90763 Fürth, Germany
Verlag/ Redaktion
Special-E.de
goldjunge publishing e.K.
Overt Höcht 3a, 26736 Krummhörn, Germany
Telefon: +49 (0) 4926 / 927 71 32
Mail: redaktion@special-e.de
www.special-e.de
www.instagram.com/specialealternative
www.facebook.com/specialealternative

Das Online-Magazin Special-E.de und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie jede Sonderveröffentlichung, sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, gleich welcher Art, sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gerichtsstand ist Emden. Alle Rechte vorbehalten.
© goldjunge publishing

Redaktionelle Produktvorstellungen auf Special-E.de

Die Auswahl der Produkte, die wir auf Special-E.de redaktionell vorstellen, treffen wir unabhängig und selbstbestimmt. Zu diesem Zweck stellen uns Hersteller Testmuster kostenfrei zur Verfügung oder laden unsere Redaktion zu Fahr- oder Produktpräsentationen ein. Unsere Produktbesprechungen erfolgen auf redaktioneller Basis – objektiv, transparent und unbeeinflusst. Für Fragen oder weitere Informationen erreichen Sie uns jederzeit unter: redaktion@special-e.de